Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden meist bewölkt, im Norden häufig sonnig

Offenbach, 29.09.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute bleibt es im Südwesten und Süden meist bewölkt, wobei im äußersten Süden lokal Schauer oder auch kurze Gewitter möglich sind. Im Norden und in der Mitte scheint dagegen häufig die Sonne, dort bleibt es trocken, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 13 Grad in der Oberlausitz und örtlich 20 Grad am Oberrhein. Im östlichen Bergland werden 8 bis 12 Grad erwartet. Der Wind weht mäßig, nach Norden zu frisch aus östlichen Richtungen. An der Nordsee und gebietsweise im Binnenland kann es steife, in exponierten Lagen auch stürmische Böen geben. In der Nacht zum Montag bleibt es im Süden wechselnd bis stark bewölkt, Regen fällt jedoch kaum. Sonst ist es locker bewölkt oder klar und trocken, gegen Morgen kann sich im Süden örtlich Nebel bilden. Die Temperatur sinkt auf 11 bis 7 Grad im Südwesten und auf 8 bis 3 Grad in den übrigen Gebieten. Im Osten ist örtlich leichter Frost in Erdbodennähe möglich. Am Montag ist es im Süden weiterhin stärker bewölkt und am Alpenrand kann es ein wenig regnen. Auch im Norden und Nordosten können im Tagesverlauf zeit- und gebietsweise dichtere Wolkenfelder durchziehen. Sonst scheint vielerorts die Sonne und es bleibt trocken. Die Tageshöchsttemperatur liegt zwischen 14 Grad in Vorpommern und 18 Grad am Oberrhein. Im östlichen Bergland bleibt es mit 7 bis 12 Grad kühler. Im Südwesten weht schwacher, sonst mäßiger, mitunter böig auflebender Wind aus östlichen Richtungen. In höheren Berglagen sind stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Dienstag ist es im Süden und Südosten wechselnd bis stark bewölkt und regnet es an den Alpen noch etwas. Sonst ist es locker bewölkt bis klar und es bleibt trocken. Die Luft kühlt sich auf 10 Grad am Hochrhein und um 3 Grad bei Aufklaren im Osten ab. Dort kann es in Erdbodennähe vereinzelt leichten Frost geben. Am Dienstag ist es Süden und Südwesten noch zeitweise wolkig. Nur noch vereinzelt kann es südlich der Donau etwas regnen. Im Rest des Landes ist es sonnig oder nur gering bewölkt. Es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 12 Grad in Ostsachsen und vereinzelt 20 Grad am Oberrhein. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Ostfriesland auch zeitweise frisch und böig aus östlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-22583/wetter-im-sueden-meist-bewoelkt-im-norden-haeufig-sonnig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com